

**Vertraulich
bis zur Behandlung
im Grossen Stadtrat**

**STADT SCHAFFHAUSEN
STADTRAT**

Stadthausgasse 12
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen

T +41 52 632 51 11
www.stadt-schaffhausen.ch

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 3. Dezember 2024

Postulat Christian Ranft, «Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagne zu sexualisierter Gewalt und Victim Blaming» (Nr. 21/2024)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 29. Oktober 2024 hat Grossstadtrat Christian Ranft (SP) ein Postulat zum Thema «Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagne zu sexualisierter Gewalt und Victim Blaming» eingereicht mit dem Auftrag, die Notwendigkeit und Machbarkeit einer städtischen Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagne zu prüfen. Diese Kampagne soll insbesondere die Bevölkerung über die Problematik sexualisierter Gewalt und die Mechanismen des Victim Blamings aufklären, Präventionsmöglichkeiten aufzeigen und das Bewusstsein für die Bedeutung der Selbstbestimmung über den eigenen Körper stärken.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Auch der Stadtrat erachtet das Thema des *victim blamings* als wichtig und stimmt mit dem Postulanten überein, dass die Sensibilisierung der Gesellschaft, aber auch die Ausbildung und Schulung von Personen, die mit Opfern sexueller Gewalt zu tun haben, zentral sind.

Für die im Postulat aufgeworfenen Themen und Fragestellungen ist die kantonale Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz tätig, welche unter anderem für die Umsetzung der Istanbul-Konvention zuständig ist - ein Übereinkommen des Europarates zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. Damit sind auch Aufklärungskampagnen zu *victim blaming* und dem Umgang mit sexualisierter Gewalt in deren Tätigkeitsbereich anzusiedeln. Die Umsetzung dieser Konvention wird zudem national koordiniert. Angestrebt wird dabei die Aufklärung der Bevölkerung über die verschiedenen Formen von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, über deren schwerwiegende Folgen sowie über Hilfsangebote.

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat am 27. September 2022 dazu einen kantonalen Aktionsplan verabschiedet, welcher 25 Massnahmen in den Bereichen "Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen", "Gewaltprävention" und "Gewaltschutz" beinhaltet. Der kantonale Massnahmeplan 2022-2026 beinhaltet im Schwerpunkt "Gewaltprävention" als Massnahme die Durchführung von Sensibilisierungskampagnen. Aktivitäten der kantonalen Fachstelle sind auch die jährlich stattfindenden Aktionstage "16 Tage gegen Gewalt an Frauen". Die Veranstaltungsreihe bietet jeweils eine breite Palette an öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten zum Thema Gewalt an Frauen.

Die Bestrebungen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit über die Thematik der sexualisierten Gewalt und des *victim blaming* unter anderem mit dem umfassenden Massnahmeplan 2022-2026 der Istanbul-Konvention und der im Themenfeld tätigen Fachstelle für Gewaltbetroffene im Kanton Schaffhausen sind zielführend. Der kantonale Massnahmeplan setzt in seiner Breite und seinen drei Schwerpunkten an wichtigen und den richtigen Punkten an, um koordiniert eine effektive Wirkung zu erzielen. Ebenfalls nehmen die regelmässig stattfindenden kantonalen Aktionstage das wichtige Bestreben des Postulats - die Öffentlichkeit zur Thematik zu sensibilisieren - auf. Als Stadt hier parallel und mit einem grossen Koordinationsaufwand verbunden ebenfalls Kampagnen zu lancieren, ohne über die nötigen Fachstellen und das Fachpersonal zu verfügen, wäre aus Sicht des Stadtrates nicht zielführend.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Stadtrat die Umwandlung des Postulates in eine Interpellation.

Freundliche Grüsse
IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin